

Familie

Am 26. September feiern unsere Eltern (Großeltern)

Inge und Rudi Kristall

„Goldene Hochzeit“

Wir wünschen Euch von Herzen alles Liebe und Gute.

Kornelia, Michael und Sarah Markus und Jasmin Axel, Claudia, Bianka Leonardo und Karolina



Liebe Oma,

wir alle wissen, was wir an Dir haben, auch wenn wir es nicht immer sagen.

Was wären wir ohne Dich, wir lieben Dich!

Alles Liebe und Gute zum

65. Geburtstag

Dieter, Dieter, Sabine, Heike, David, Lena, Christiane, Tommi und Buzz



Kulisse aus Kunst und Natur

Ausstellung unter freiem Himmel lockte viele Besucher an

Erkrath. Die Open-Air-Ausstellung „ART In The Park“ der freien Künstlergruppe „Neanderart“ war eine gelungene Premiere. Bereits zur Eröffnung strömten die Besucher in den Morper Park, der bei schönstem Spätsommerwetter die Szene in ein herrliches Licht tauchte. Entlang des Parkwegs hatten sich 32 Künstler mit ihren Arbeiten aufgestellt.

Gezeigt wurden Skulpturen, Malerei und Fotografie, nicht dicht gedrängt, sondern mit reichlich Abstand, um die Besucher nicht mit Kunst zu erschlagen, sondern auch den Park auf sie wirken zu lassen. Die Kulisse mit der

kreativen Vielfalt an Künstlern begeisterte auch Bürgermeister Arno Werner. Die Ausstellung gestalteten überwiegend Mitglieder der Künstlergruppe, aber auch Gäste aus Düsseldorf und dem Kreis Mettmann hatten sich spontan zur Teilnahme entschlossen. „Wichtig ist es für uns eine offene Kommunikation mit anderen Künstlern und Gruppen zu pflegen. Nur der Austausch und die Vernetzung mit Gleichgesinnten, kann zukünftig die Kunstszene in Erkrath beleben und abwechslungsreich gestalten“, sagt Ralf Buchholz, Sprecher von „Neanderart“.

So kam auch der Kontakt

mit Norman Meier zustande, der während der Ausstellung erstmals einem breiten Publikum seine Gedichte und Kurzgeschichten vortrug und somit das Programm abrundete. Junge Künstler mit wenig Öffentlichkeitsfahrung sollen bei „Neanderart“ eine Rolle spielen. Denn wie in jedem Verein ist der Nachwuchs ein wichtiger Bestandteil. Als um 18 Uhr die letzten Besucher den Park verließen, kamen Guntram Walter und Ralf Buchholz auf den einheitlichen Nenner: „Neanderart lebt“.

AM FRIEDHOF LINDENHEIDE

Ebner
GRABMALE

Steinmetzmeister und Bildhauermeister
Hartmut Ebner
Lindenheider Straße 57
40823 Mettmann
Tel. 0 21 04 / 2 48 48



Entlang der Wege im Morper Park präsentierten sich Künstler der Gruppe „Neanderart“ und weitere Gäste.

Hitchcocks Krimi-Klassiker

„Bei Anruf Mord“ als Theateraufführung am 7. Oktober in der Stadthalle

Erkrath. Das bekannte Kriminalstück „Bei Anruf Mord“ ist die nächste Aufführung im Theaterprogramm des Kulturamts. Isabella Schmid steht als Margot Wendice auf der Bühne der Stadthalle.

(stef) „Bei Anruf Mord“ wurde vom legendären Alfred Hitchcock im Jahr 1954 mit Hauptdarstellerin Grace Kelly erfolgreich verfilmt. Der Film behandelt ein Lieblingsthema des Regisseurs: die Frage nach der Machbarkeit des perfekten Mordes.

Der ehemalige, nun einkunftslose Tennis-Champion Tony Wendice plant, seine wohlhabende Ehefrau Margot umzubringen. Zum einen, um an ihr Geld zu kommen, zum anderen, weil sie die Scheidung anstrebt. Um seinen Plan auszuführen und sich das Vermögen seiner Frau zu sichern, erpresst er den Hochstapler Captain Lesgate. Der soll Margot erdrosseln, während er selber mit seinem Nebenbuhler einen Club besucht und sich damit ein hieb- und stichfestes Alibi verschafft. Vor der Tat hinterlegt er für Lesgate

einen Wohnungsschlüssel, zur verabredeten Zeit lockt er seine Frau mit einem Anruf ans Telefon, damit Lesgate sie von hinten angreifen und erwürgen kann. Margot gelingt es jedoch, den Täter in Notwehr mit einer Schere zu erstechen. Tony Wendice ändert nun seinen Plan: Er lässt Inspektor Hubbard skrupellos glauben, Margot hätte Lesgate vorsätzlich getötet. Sie wird verhaftet und schließlich wegen Mordes zum Tode verurteilt. Doch der Fall lässt Inspektor Hubbard keine Ruhe.

Hauptdarstellerin Isabella Schmid genoss bereits mit 13 Jahren eine Ausbildung an einer Jugendtheaterschule. Zwischen 1990 und 1994 folgten Engagements an namhaften Schweizer Theatern, ehe sie vermehrt TV-Rollen übernahm. 1997 wurde sie für die RTL-Serie „Hinter Gittern“ entdeckt und spielte dort zwei Jahre lang die Rolle der Lollo Kühne.

Eintrittskarten für „Bei Anruf Mord“ am Mittwoch, 7. Oktober, 20 Uhr, sind zum Preis zwischen 14 und 18 Euro in den Bürgerbüros sowie im Kulturamt, Bahnstraße 16, Telefon (0211) 24074009, E-Mail kultur@



Während eines Anrufs soll Margot Wendice (Isabella Schmid) erdrosselt werden. Foto: Veranstalter

erkrath.de, erhältlich. Der Lokal Anzeiger verlost für die Aufführung 3x2 Eintrittskarten. Um am Gewinnspiel teilzunehmen, schicken Sie eine Postkarte mit dem Betreff „Bei Anruf Mord“ sowie Ihrer Adresse und Telefonnummer an den

Lokal Anzeiger Erkrath, Kreuzstraße 39, 40699 Erkrath, oder schicken eine E-Mail an redaktion@lokalanzeiger-erkrath.de. Ein-sendeschluss ist Montag, 28. September. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

SCH(L)USS MIT LUSTIG



LOTTO FÜR OTTO

Wie schizophren ist das, wenn es dienstags oder freitags mehrmals täglich aus dem Radio tönt „West-Lotto informiert: Der Jackpot wurde wieder nicht geknackt, er enthält jetzt soundsovielen Millionen Euro“. Und dann der makabre Zusatz, dass Spielen süchtig machen kann.

Tja, seit dem Glücksspielstaatsvertrag von 2008 muss Lottowerbung immer mit dem Hinweis auf Spielsucht verknüpft werden. Das beruhigt die Spieler und unsere Politiker genauso wie die Horrorsprüche auf den Zigarettenpackungen. Der politische Mohr hat damit seine Schuldigkeit getan – er kann zur Talkshow gehen oder in Pension. Und wenn er EU-

Parlamentarier ist, hat er mit der Diäten-Reform dafür gesorgt, dass nationale Pensionsansprüche nicht mehr angerechnet werden. Er kassiert also doppelt: die nationale plus die EU-Pension oben drauf. Auch dieses „doppelte Lottchen“ beruhigt Parlamentarier un-gemein. Schützt es sie doch vor Altersarmut. Und natürlich steht es ihnen zu. Kraft eigener Entscheidung. Wie Ullalalas Dienst-fahrten. Zwar hat die EU den Pensionsfond weitgehend ver-zockt. Aber für diese Glücksspieler kommt notfalls Otto Normal-Steuerzahler auf. Der kann sich diesen Verlust ja – mit etwas Suchtpotenzial – beim Jackpot zurückholen. Da muss sich niemand mehr wundern, wenn bei EU-Wahlen die Wahlbeteiligung sinkt. Muss wohl an der Zahlbeteiligung liegen.

Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.
Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen
und wollte doch so gerne noch bei uns sein.
Wie schwer ist dieser Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird manches anders sein.

Dieter Radzewski

* 8. 6. 1947 † 18. 9. 2009

Dich von deinem Leiden erlöst zu wissen, tröstet uns.
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Chutima Radzewski

Peter und Maria Radzewski

Udo und Karin Radzewski

Michael und Jessika Radzewski

seine Nichte und seine Neffen

40699 Erkrath, Mühlenstraße 12

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 25. September 2009, um 13 Uhr in der Kapelle des Erkrather Friedhofes, Kreuzstraße 44, statt. Die Beisetzung der Urne erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt in aller Stille.

Von Beileidsbezeugungen bitten wir höflich abzusehen. Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für das Franziskus-Hospiz Hochdahl e. V., Konto-Nr. 000 310 56 08, BLZ 301 502 00, Kreissparkasse Düsseldorf, unter dem Stichwort: „Beisetzung Dieter Radzewski“

Statt jeder besonderen Anzeige

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir gehen.

Albert Schweitzer

Hildegard Arens

geb. Ehrlich

* 13. Dezember 1923 † 20. August 2009

In stiller Trauer

Romy Naumann

im Namen der Familie

40699 Erkrath-Hochdahl, Hochdahl Markt 33

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung wird am Freitag, dem 2. Oktober 2009, um 14.00 Uhr in der Kapelle des Parkfriedhofes in Hochdahl-Millrath gehalten.